



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Bau des Schilfgürtels als Teil der Herstellung des Augewässers mit Fließgewässer beginnt

- Ab Montag, 23.08.2021 beginnt der Bau des Schilfgürtels im südlichen Bereich der Feudenheimer Au
- Als bauvorbereitende Maßnahme werden Strauchwerk und Bäume auf dem Baufeld entfernt

Im südlichen Bereich der Feudenheimer Au wird ab Montag, 23.08.2021 im Rahmen der Herstellung des Augewässers mit Fließgewässer mit dem Bau des Schilfgürtels begonnen. In Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde werden als bauvorbereitende Maßnahme Strauchwerk und fünf Bäume in diesem Bereich entfernt.

Zum Baubeginn des Schilfgürtels werden im südlichen Bereich der Feudenheimer Au am Montag, den 23.08.2021 vier Robinien, ein Ahorn und Brombeersträucher auf dem Baufeld entfernt. Die Maßnahme wird von der ökologischen Baubegleitung vor Ort begleitet.

Die Plangenehmigung für das Augewässer wurde am 26.05.2021 von der Unteren Wasserbehörde erteilt. Da die Maßnahme noch innerhalb der Sperrzeit für Gehölzarbeiten zwischen März und September stattfindet, liegt dafür eine Befreiung von der Unteren Naturschutzbehörde vor.

Der Weg am Fuße des Hochgestades wird während der Baumaßnahmen bis Juni 2022 als Baustraße benutzt und ist aus Gründen der Verkehrssicherheit gesperrt. Wir bitten die Nutzerinnen und Nutzer nochmals um Verständnis, dass die Au derzeit nur eingeschränkt genutzt werden kann.

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
Spinelliplatz 4
Gebäude 1585
68259 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

Bildunterschrift:

Das Augewässer mit Panoramasteg

© Rendering RMPSL.LA

Mit freundlichen Grüßen
Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.deÜber die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA 23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete



BESTE AUSSICHTEN

in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA 23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.